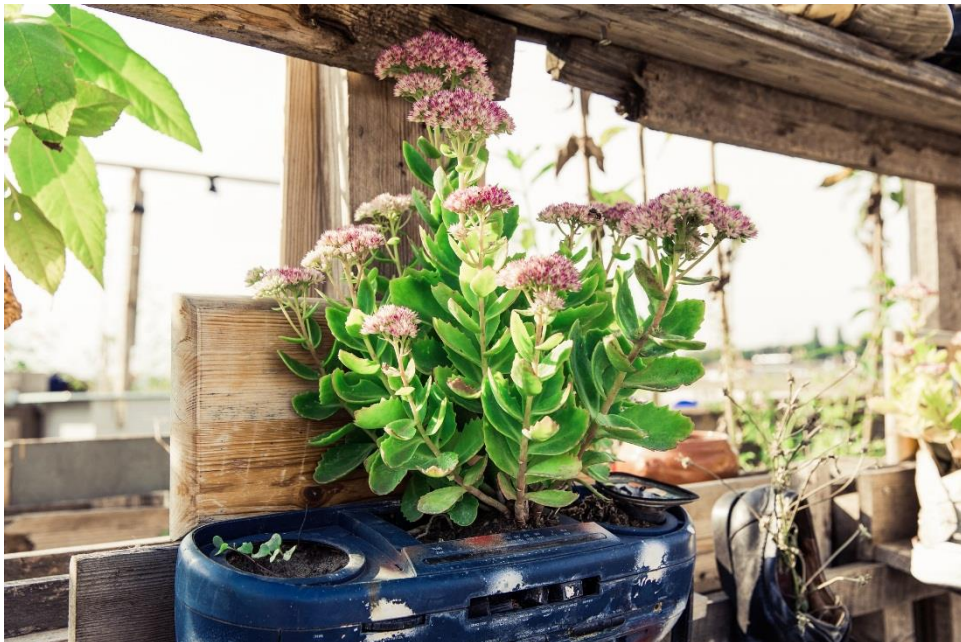


Modulhandbuch

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung



Stand: 01.01.2021

www.zak.kit.edu/begleitstudium-bene

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT

Konzept

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird.

Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Für das Begleitstudium werden laut Satzung § 16 ein Zeugnis und ein Zertifikat durch das ZAK ausgestellt. Im Fachstudium können Module und Teilleistungen im Rahmen der Zusatzleistungen oder z.B. der Überfachlichen Qualifikationen anerkannt werden. Dies muss über das jeweilige Fachstudium geregelt werden.

Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

Nachhaltigkeit wird als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxis-zentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Das Begleitstudium vermittelt Grundlagen des Projektmanagements, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen sowie Selbstreflexion. Es schafft komplementär zum Fachstudium am KIT ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist. Integrative Konzepte und Methoden sind dabei essenziell: Um natürliche Ressourcen langfristig zu nutzen und die globale Zukunft sozial gerecht zu gestalten, müssen nicht nur verschiedene Disziplinen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, Praktiker und Institutionen zusammenarbeiten.

Ziele des Begleitstudiums

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren. Sie können die aus den Modulen „Wahlbereich“ und „Vertiefung“ gewählten Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten

Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich kommunizieren.

Aufbau und Umfang

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung kann ab dem 1. Semester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus drei Modulen: Grundlagen, Wahlbereich und Vertiefung.

Die thematischen Wahlbereiche des Begleitstudiums gliedern sich in Modul 2 Wahlbereich in folgende 4 Bausteine und deren Unterthemen:

Baustein 1 Nachhaltige Stadt- & Quartiersentwicklung

Die Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt.

Baustein 2 Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Meist anhand laufender Forschungsaktivitäten werden Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung erarbeitet.

Baustein 3 Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt.

Baustein 4 Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft & Gesellschaft

Die Lehrveranstaltungen haben i.d.R. einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch fokussieren.

Kern des Begleitstudiums ist eine **Fallstudie im Vertiefungsbereich**. In diesem **Projektseminar** betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Ergänzt wird die Fallstudie durch eine mündliche Prüfung mit zwei Themen aus Modul 2 Wahlbereich und Modul 3 Vertiefung.

Anmeldung und Prüfungsmodalitäten

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich. Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt.

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich, die jederzeit vorgenommen werden kann. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 6 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis, Satzung (Studienordnung), Anmeldeformular und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des ZAK unter <http://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bene> zu finden.

Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom ZAK ausgestellt werden.

Das Modulhandbuch zum Begleitstudiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- die Zusammensetzung der Module,
- die Größe der Module (in LP),
- die Abhängigkeiten der Module untereinander,
- die Lernziele der Module,
- die Art der Erfolgskontrolle,
- die Bildung der Note eines Moduls.

Inhaltsverzeichnis

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

1	Module	5
1.1	Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	5
1.1.1	M-ZAK- BeNE-1 Modul Grundlagen	5
1.1.2	M-ZAK- BeNE-2 Modul Wahlbereich	6
1.1.3	M-ZAK- BeNE-3 Modul Vertiefung.....	8
2	Teilleistungen	9
2.1	Protokolle zur Ringvorlesung „Einführung in die Nachhaltige Entwicklung“ / Reflexionsbericht zu den Projekttagen „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“	9
2.2	Referat	10
2.3	Seminararbeit	10
2.4	Schriftliche Prüfung	11
2.5	Präsentation einer (Gruppen-)Projektarbeit	11
2.6	Schriftliche Ausarbeitung einer (Gruppen-)Projektarbeit	11
2.7	Individuelle Hausarbeit im Rahmen der Projektarbeit	11
2.8	Mündliche Prüfung	12

1 Module

1.1 Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

1.1.1 M-ZAK- BeNE-1 Modul Grundlagen

Leistungspunkte:	03,00	Modulturnus:	Jedes Semester
Moduldauer:	1 Semester	Unterrichtssprache:	Deutsch
Auslaufend:	Nein	Gültig bis:	
Curriculare Verankerung:	Pflicht		
Modulverantwortliche:	Ines Bott, M.A.		

Teilleistungen

Pflichtbestandteile	LP	Verantwortliche
Protokolle zur Ringvorlesung „Einführung in die Nachhaltige Entwicklung“ (SS) (S. 9) oder Reflexionsbericht zur Veranstaltung Projektstage „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“ (WS) (S. 10)	03,00	

Voraussetzungen

Teilnahme

Erfolgskontrolle

Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst eine Studienleistung nach § 5 Absatz 4:

- in Form von Protokollen zu jeder Sitzung der Ringvorlesung „Einführung in die Nachhaltige Entwicklung“, wovon zwei frei zu wählende abzugeben sind. Umfang jeweils ca. 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

oder

- in Form eines Reflexionsberichts über alle Bestandteile der Projektstage „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“. Umfang ca. 12.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, Grundbegriffe, Zusammenhänge und Grundannahmen der Nachhaltigen Entwicklung zu benennen. Sie haben ein Verständnis für die Felder, Grundlagen und Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und können deren Themen- und Aufgabenfelder erläutern. Das Modul umfasst die Leistungsstufen 1: *Erinnern* und 2: *Verstehen*.

Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung vermitteln. Es wird in jeder Sitzung der Vorlesung exemplarisch ein Thema aus dem Spektrum der Nachhaltigen Entwicklung behandelt, die in den Sitzungen des Begleitseminars vertieft werden.

Die „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“ vermitteln Einblicke in Themenbereiche, Disziplinen, Praxisfelder und Forschungsmethoden der Nachhaltigen Entwicklung durch Workshops und Exkursionen zu Unternehmen und Einrichtungen. In einer Einführungssitzung werden zudem Grundlagenkenntnisse der Nachhaltigkeitsforschung vermittelt.

Das Modul ‚Grundlagen‘ vermittelt einen Überblick über Themen, Disziplinen, Methoden und Forschungsansätze. Über eine Einführung hinaus vermittelt das Modul das Wissen über interdisziplinäre Zusammenhänge unterschiedlicher, mit Nachhaltigkeit befasster Fachdisziplinen, Praxisbereiche und Institutionen.

Modulnote

Modul 1 Grundlagen ist unbenotet.

Empfehlungen und Anmerkungen

Modul 1 Grundlagen besteht aus der Vorlesung „ Nachhaltige Entwicklung“ plus Begleitseminar, die jeweils nur im Sommersemester angeboten werden oder alternativ aus den Projekttagen „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten werden. Empfohlen werden das Absolvieren vor Modul 2 und 3.

In Ausnahmefällen können Modul 2 Wahlbereich oder Modul 3 Vertiefung auch parallel zu Modul 1 Grundlagen absolviert werden. Ein vorheriges Absolvieren der aufbauenden Module 2 und 3 sollte jedoch vermieden werden.

1.1.2 M-ZAK- BeNe-2 Modul Wahlbereich

Leistungspunkte:	10,00	Modulturnus:	Jedes Semester
Moduldauer:	2 Semester	Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch
Auslaufend:	Nein	Gültig bis:	
Curriculare Verankerung:	Pflicht		
Modulverantwortliche:	Ines Bott, M.A.		

Teilleistungen

Wahlpflichtbestandteile	LP	Verantwortliche
Referat (S. 9)	03,00	
Seminararbeit inklusive Referat (S. 10)	04,00	
Schriftliche Prüfung (S. 11)	03,00	
Pflicht-Teilleistung	LP	
Mündliche Prüfung (S. 10)	04,00	

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Erfolgskontrolle

Es müssen mindestens zwei Erfolgskontrollen abgelegt werden. Diese können in drei unterschiedlichen Formen erfolgen:

- Einer Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 Abs. 3 Nr. 3 in Form eines Referats in einer der gewählten Lehrveranstaltungen (3 LP)
- Eine Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 Abs. 3 Nr. 3 in Form einer Seminararbeit (im Umfang von 8-10 Seiten / 24.000 bis 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in einer der gewählten Lehrveranstaltungen. (4 LP)
- Einer schriftlichen Prüfung nach § 5 Abs. 3 Nr. 3(i. d. R. 90 Minuten) in einer der gewählten Lehrveranstaltungen (3 LP)

Zusätzlich besteht die Erfolgskontrolle des Moduls aus:

- Einer mündlichen Prüfung nach § 7 Abs. 6 im Umfang von ca. 40 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus Modul 2 (4 LP)
'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können komplexe Zusammenhänge eines Semesterthemas nachvollziehen. Aus den Themen der Lehrveranstaltung haben sich die Studierenden einen Themenbereich gewählt und sind durch die intensive Beschäftigung mit diesem Bereich Experte/Expertin für einen speziellen Themenkomplex der Nachhaltigkeitsforschung und tiefergehende Fragestellungen aus diesem Bereich.

Sie können in einer mündlichen Prüfungssituation Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung und die Nachhaltigkeit betreffende Schwerpunktthemen wiedergeben

Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können selbstständig Fragestellungen erarbeiten, Informationen recherchieren, haben die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und verinnerlicht. Sie können ein Thema strukturiert mündlich im Plenum präsentieren und in einer Diskussion flexibel auf Anmerkungen und Fragen eingehen. Sie können die Transferleistung erbringen, durch die das für eine Präsentation Erarbeitete zu einer schriftlichen Abhandlung wird. Dazu haben sie gelernt, ein Thema zu gliedern und schriftlich zu bearbeiten und darzustellen, d.h. sie können mit Fachliteratur umgehen und ökonomisch eine Seminararbeit von ersten Überlegungen zur Fragestellung über Recherche und Gliederung bis hin zur Ausformulierung und formal korrekten Abgabeform planen und durchführen.

Das Modul umfasst die Leistungsstufen 3: *Anwenden*, 4: *Analysieren*.

Inhalt

Das Modul soll Studierenden durch die Wahlmöglichkeit von 2 Lehrveranstaltungen aus 4 Themenbausteinen einen Interessenschwerpunkt der gewählten Nachhaltigkeitsthemen ermöglichen:

- „Nachhaltige Stadt- & Quartiersentwicklung“
thematisiert die Bedeutung von Nachhaltigkeitstransformationen im Hinblick auf den urbanen

Raum und die Stadtgesellschaft

- „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“
thematisiert Technikfolgenabschätzung und verwandte Ansätze zur Analyse und Bewertung emergenter Technologien und sozio-technischer Innovationen
- „Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit“
thematisiert die Bedeutung von Individualität für ein umfassendes Verständnis von Nachhaltiger Entwicklung.
- „Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft & Gesellschaft“
thematisiert die komplexen Wechselwirkungen zwischen Nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlichen Transformationen, wobei auch gerade Hindernisse und Risiken dieser Transformationen studiert werden.

Die gewählten Lehrveranstaltungen und deren Erfolgskontrollen müssen mindestens zwei der vier Bausteine (Nachhaltige Stadt- & Quartiersentwicklung, Nachhaltigkeitsbewertung von Technik, Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft & Gesellschaft) abdecken.

Modulnote

Die Modulnote setzt sich zusammen aus den Noten der Erfolgskontrollen (Seminararbeit(-en), Referat(-en) oder Klausur(-en)) und der Note der mündlichen Prüfung.

Dabei werden die Noten anhand der Leistungspunkte gewichtet.

Empfehlungen und Anmerkungen

Die Inhalte des Moduls Grundlagen sind hilfreich.

1.1.3 M-ZAK- BeNE-3 Modul Vertiefung

Leistungspunkte:	06,00	Modulturnus:	Einmalig
Moduldauer:	1 Semester	Unterrichtssprache:	Deutsch
Auslaufend:	Nein	Gültig bis:	
Curriculare Verankerung:	Pflicht		
Modulverantwortliche:	Ines Bott, M.A.		

Teilleistungen

Pflichtbestandteile	Verantwortliche
Präsentation einer (Gruppen-)Projektarbeit (S. 11)	
Schriftliche Ausarbeitung einer (Gruppen-)Projektarbeit (S. 11)	
Individuelle Hausarbeit (S. 12)	
	06,00

Voraussetzungen

Teilnahme

Erfolgskontrolle

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form mehrerer Teilleistungen, die in der Regel eine Präsentation der (Gruppen-)Projektarbeit, eine schriftliche Ausarbeitung der (Gruppen-)Projektarbeit sowie eine

individuelle Hausarbeit, ggf. mit Anhängen umfassen (Prüfungsleistungen anderer Art gemäß Satzung § 5 Absatz 3 Nr. 3 bzw. § 7 Absatz 7).

- Die Präsentation wird in der Regel für Praxispartner geöffnet, die schriftliche Ausarbeitung wird ebenfalls an Praxispartner weitergegeben.

Qualifikationsziele

Studierende bringen ihr Vorwissen aus dem Modul Grundlagen und Modul Wahlbereich ein und können exemplarisch an ein Themenfeld der Nachhaltigen Entwicklung aus dem Wahlbereich anknüpfen. Durch die Beschäftigung mit Methoden des Projektmanagements und eine Vertiefung der Methoden der Nachhaltigkeitsforschung erwerben Studierende die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eines eigenen transdisziplinären Projekts. Zudem erarbeiten sie sich in ihrer Projektarbeit ein Wissen über die Nachhaltigkeitsforschung am KIT. In der Projektarbeit wird durch einen hohen Forschungsbezug und einer breiten und vertieften Bildung im Feld der Nachhaltigkeitsforschung die Fähigkeit erlangt, mit der eigenen Arbeit zu praktischen Transformationen beizutragen. Das Modul umfasst die Leistungsstufen 3: *Anwenden*, 4: *Analysieren* und 5: *Beurteilen*.

Inhalt

Dieses Modul eröffnet Studierenden die Möglichkeit, ihre theoretischen Kenntnisse Nachhaltiger Entwicklung und methodischen Kenntnisse der Nachhaltigkeitsforschung in einem praktischen Kontext anzuwenden und exemplarisch zu vertiefen.

Die Studierenden erhalten Anleitung zu einer eigenen Projektarbeit und Anstöße für eine reale praktische Transformation des Projekts. Das Modul vermittelt einen vielfältigen Überblick über die Nachhaltigkeitsforschung am KIT sowie weitere praktische Anwendungen der Nachhaltigkeitsforschung und -arbeit in dessen Umfeld.

Modulnote

- Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art (Projektpräsentation, Ausarbeitung, schriftliche Seminararbeit)
- Die Modulnote fließt mit 40% in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein.

Empfehlungen und Anmerkungen

Kenntnisse aus ‚Modul Grundlagen‘ und Modul ‚Wahlbereich‘ sind hilfreich.

2 Teilleistungen

2.1 Protokolle zur Ringvorlesung „Einführung in die Nachhaltige Entwicklung“ / Reflexionsbericht zu den Projekttagen „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“

Leistungspunkte:	03,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:	Ines Bott, M.A.	
Auslaufend:	Nein	Gültig bis: fortlaufend
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

In der Vorlesung „Nachhaltige Entwicklung“ ist eine Studienleistung in Form von 7 Protokollen (im Umfang von jeweils ca. 6000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu den 7 Vorlesungssitzungen zu erbringen, von denen 2 frei wählbare abgegeben werden und unbenotet bleiben.

Bei den Projekttagen „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“ wird zur Erfolgskontrolle ein Reflexionsbericht über alle Bestandteile der Frühlingstage angefertigt. Der Umfang sollte ca. 12.000 Zeichen umfassen, sowohl Inhalte der Vorträge, Workshops und Exkursionen widerspiegeln und jeweils eine Reflexion über erlernte Inhalte und Erkenntnisse aufweisen.

Empfehlungen

Zur Anfertigung der Protokolle steht auf der Website der Ringvorlesung (http://www.zak.kit.edu/ringvorlesung_ne) ein Leitfaden zum Download zur Verfügung, der als Grundlage verwendet werden sollte.

Zum Leistungserwerb im Rahmen der Projekttag „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“ stehen auf der Webseite der Veranstaltung (<http://www.zak.kit.edu/fruehlingstage>) weitere Informationen.

Anmerkungen

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend. Die Protokolle bzw. der Reflexionsbericht dienen zur Reflexion der Lerninhalte und bleiben unbenotet.

2.2 Referat

Leistungspunkte:	03,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:	Ines Bott, M.A.	
Auslaufend:	Nein	Gültig bis: fortlaufend
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in einer der gewählten Lehrveranstaltungen. (3 LP)

Empfehlungen und Anmerkungen

Keine

2.3 Seminararbeit

Leistungspunkte:	04,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:	Ines Bott, M.A.	
Auslaufend:	Nein	Gültig bis: fortlaufend
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Prüfungsleistung anderer Art nach §7 Abs. 7 in Form einer Seminararbeit (im Umfang von 24.000-30.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) in einer der gewählten Lehrveranstaltungen. (4 LP, in Kombination mit einem Kurzreferat)

Empfehlungen und Anmerkungen

Keine

2.4 Schriftliche Prüfung

Leistungspunkte:	04,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:	Ines Bott, M.A.	
Auslaufend:	Nein	Gültig bis: fortlaufend
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Eine schriftliche Prüfung nach § 7 Abs. 5 (i. d. R. 90 Minuten) in einer der gewählten Lehrveranstaltungen. (4 LP)

2.5 Präsentation einer (Gruppen-)Projektarbeit

Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:	Ines Bott, M.A.	
Auslaufend:	Nein	Gültig bis: fortlaufend
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 Abs. 3 Nr. 3 in Form einer Präsentation der (Gruppen-)Projektarbeit.

Empfehlungen und Anmerkungen

Keine

2.6 Schriftliche Ausarbeitung einer (Gruppen-)Projektarbeit

Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:	Ines Bott, M.A.	
Auslaufend:	Nein	Gültig bis: fortlaufend
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 Abs. 3 Nr. 3 in Form einer schriftlichen Ausarbeitung der (Gruppen-)Projektarbeit.

Empfehlungen und Anmerkungen

Keine

2.7 Individuelle Hausarbeit im Rahmen der Projektarbeit

Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:	Ines Bott, M.A.	

Auslaufend: Nein **Gültig bis:** fortlaufend
Modellierte Voraussetzungen

Erfolgskontrolle

Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 Abs. 3 Nr. 3 in Form einer individuellen, schriftlichen Ausarbeitung der (Gruppen-)Projektarbeit.

Empfehlungen und Anmerkungen

Keine

2.8 Mündliche Prüfung

Leistungspunkte:	04,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:	Ines Bott, M.A.	
Auslaufend:	Nein	Gültig bis: fortlaufend
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Eine mündliche Prüfung nach § 7 Abs. 6 im Umfang von ca. 40 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus Modul 2 (4 LP)

Empfehlungen und Anmerkungen

Keine